

Emotions in Antiquity

Herausgegeben von Douglas Cairns, Eric Cullhed, Margaret Graver, Damien Nelis und Dennis Pausch

Beirat: Ruth R. Caston, Thorsten Fögen, Therese Fuhrer, Laurel Fulkerson, Jonas Grethlein, Brooke A. Holmes, Christoph Rapp, Ruth Scodel, Frisbee Sheffield, Teun Tieleman

In den historischen Geisteswissenschaften sind Emotionen mittlerweile ein etabliertes Forschungsfeld, das weltweit und dauerhaft große Aufmerksamkeit erfährt. In den klassischen Altertumswissenschaften hat die Erforschung von Emotionen in den letzten drei Jahrzehnten einen derartigen Aufschwung gezeitigt, dass man auch für diese Disziplin von einem dezidierten 'affective turn' sprechen kann.

Mit der Reihe *Emotions in Antiquity* trägt Mohr Siebeck diesem Interesse Rechnung und schafft ein Forum, das die wissenschaftliche Diskussion in der antiken Emotionsforschung zusammenführt und ausgezeichneten Studien internationale Aufmerksamkeit verschafft.

Die Schriftenreihe, die von einem Team internationaler Experten herausgegeben wird, umfasst das gesamte Feld der Forschung zu Emotionen in der griechisch-römischen Antike, einschließlich ihrer Beziehungen zu angrenzenden Kulturen des antiken Mittelmeerraums. Sie ist gleichermaßen offen für Fallstudien zu Texten, zur visuellen und materialen antiken Kultur oder zur antiken Theorie der Emotionen wie für Arbeiten zu übergeordneten Fragestellungen, etwa der Rezeptionsästhetik und methodischen Aspekten. Veröffentlicht werden sowohl Monographien als auch Sammelwerke.

ISSN: 2750-4689 - Zitiervorschlag: EmAnt

Stand: 06.05.2024. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/emotions-in-antiquity-emant?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com

Seite 1 von 4

Ciceronian Invectives

Emotions, Configurations, and Reactions

Edited by Philipp Geitner, Dennis Pausch, Christoph Schwameis, and Rainer Wierzchowski

2023. Ca. 250 Seiten.
erscheint im April

ISBN 9783161610356
Festeinband ca. 60,00 €

ISBN 9783161622854
eBook PDF

Die politische Kommunikation in der späten römischen Republik ist in hohem Maße durch Verunglimpfungen, Beschimpfungen und ähnliche Phänomene gekennzeichnet. Der vorliegende Band wirft einen neuen Blick darauf, wie sich diese Sprachhandlungen, hier verstanden als Invektiven, in Ciceros Reden widerspiegeln und mit diesen verbunden sind.

Inhaltsübersicht

Section I: Emotions

Christopher Degele: *Ex ore impurissimo euomit*: Disgust and vomiting in Cicero's invective repertoire – *Judith Hack*: Sexual insults in Cicero? – *Ken Heuring*: Emotional language in the *Second Philippic*

Section II: Configurations

Catherine Steel: Invective and provincial government: Cicero and his predecessors – *Rainer Wierzchowski*: Cicero's rhetorical technique of apostrophe and attack: The case of Hortensius in the *Verrines* – *Christoph Schwameis*: Incidents of invective in the 'pirate chapter' of *De suppliciis*

Section III: Reactions

Henriette van der Blom: The alternative story: Contemporary invective responses to Cicero – *Kathryn Tempest*: Cicero under attack: Deception and emotions in the Trial of Plancius – *Christoph Pieper*: *Catilina in senatu obmutuit?* Ancient and medieval responses to Cicero's *first Catilinarian speech*

Heuring, Ken

Emotionale Sprache in Ciceros zweiter Philippika gegen Marc Anton

Einführung in die emotionslinguistische Textanalyse und Kommentar

Band 4
2023. IX, 314 Seiten.
erscheint im Mai

ISBN 9783161613654
Festeinband 89,00 €

ISBN 9783161633195
eBook PDF

In dieser Studie widmet sich Ken Heuring der zweiten Philippika Ciceros, einer leidenschaftlichen Schmährede gegen Marcus Antonius. Er war für kurze Zeit Nachfolger Julius Caesars, nachdem er 44 v. Chr. von Republikanern ermordet worden war. Als wichtige Gattung der antiken Rhetorik zeichnet sich die Invektive durch einen hohen Grad an Emotionalität aus: Die antike Rhetorik verstand Schimpfwörter, Übertreibungen, pathetische Ausrufe und diverse andere rhetorische Techniken als Mittel, um die Gefühle der Zuhörer im Sinne des Redners zu erregen. In seiner zweiten Philippika wendet Cicero das Wort als Waffe gegen seinen Gegner Marcus Antonius. Um der emotionsleitenden Tiefenstruktur der Rede auf die Spur zu kommen, führt Ken Heuring zunächst in die Grundbegriffe der Emotionslinguistik anhand vielfältiger Beispiele ein. Anschließend analysiert er die zahlreichen emotionalen Codes in Ciceros Meisterwerk. Diese Studie ergänzt und vertieft damit die klassische Analyse um eine elementare Kategorie.

Inhaltsübersicht

I. Einführung in die Emotionslinguistik

Grundbegriffe: Invektivität, Emotionen, Sprache – Emotionslinguistische Pragmatik – Paraverbale und nonverbale Emotionscodes – Verbale Emotionscodes

II. Emotionslinguistischer Kommentar der zweiten Philippika

Pathos und Polis

Einsatz und Wirkung von Emotionen im klassischen Griechenland

Herausgegeben von Viktoria Räuchle, Sven Page und Vibeke Goldbeck

Band 3
2022. VIII, 324 Seiten.

ISBN 9783161613326
Festeinband 89,00 €

ISBN 9783161614248
eBook PDF 89,00 €

Die klassische Polis war ein Nährboden des pathē, der Leidenschaften. Dabei wurden Affekte und Emotionen jedoch nicht nur als schwer zu bändigende Störfaktoren der sozialen Ordnung angesehen. Sie galten auch als unverzichtbares Mittel zur Internalisierung kollektiver Normen und Werte und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft. Der vorliegende Band beleuchtet die Rolle von Emotionen in den griechischen Gesellschaften der klassischen Zeit in interdisziplinärer Perspektive. Zehn Beiträge aus der Klassischen Philologie, der Alten Geschichte und der Klassischen Archäologie bieten ein breites Spektrum an Zeugnissen sowie methodischen und theoretischen Zugriffen, um der Vielfalt an ästhetischen, rhetorischen und performativen Strategien gerecht zu werden, die am 'Theater der Leidenschaften' in der klassischen Polis beteiligt waren.

Inhaltsübersicht

Viktoria Räuchle: English Introduction

I. Emotion und Kohäsion

David Konstan: Love and Reciprocity: The Two Poles of Civic Solidarity – *Angela Ganter*: Neuer Wein in alten Schläuchen? Das Fest der Anthesteria als methodische Herausforderung für die Emotionsgeschichte



II. Bilder und Affekte

Viktoria Räuchle: Pathos in Disguise: Conveying Emotions in the Visual Arts – *Marion Meyer*: Zu Strategien der Pathosvozierung im Bild: Das Wiedersehen mit der schönen Helena

III. Emotionen auf der Theaterbühne

Michael Krewet: Zum Potential der emotionalen Einflussnahme des Sophokleischen Dramas auf die zeitgenössischen Polisbürger – *Emiliano Buis*: Comic Pathos and the Legal Emotional Community: Destabilizing Judicial Pity and Anger in Aristophanes

IV. Emotionen auf der politischen Bühne

Sven Page: Krieg der Gefühle: Emotionale Volksversammlungen während des Peloponnesischen Krieges – *Christoph Michels*: Erinnerung und Emotion in Reden vor der Volksversammlung

V. Leiden für die Polis

Sabine Müller: Leiden und leiden lassen für die Polis: Aischines, Demosthenes und der Aufstieg Makedoniens – *Isabelle Küntzer*: »Ich rette diese Stadt, mein Leben geb' ich freudig für sie hin«: Pathos und Pragmatik bei der Selbsttötung für die Polis

Diersen, Nicole

Emotionen und Politik in der späten römischen Republik

Emotionsstrategien bei Cicero in den Jahren 58–49 v. Chr.

Band 2
2022. XI, 298 Seiten.

ISBN 9783161613913
Festeinband 79,00 €

ISBN 9783161613920
eBook PDF 79,00 €

Nicole Diersen untersucht die Funktion von Emotionen in der Politik der römischen Republik. Sie entwickelt einen emotionstheoretischen Ansatz, der es erlaubt, sich von in der Forschung herrschenden Grundannahmen sowie einer Orientierung an Emotionswörtern zu lösen. Emotionen werden auf einer beobachtbaren Ebene analysiert und als Handlungen mit drei Eigenschaften verstanden: sie verändern den körperlichen Zustand, sind interaktiv und bilden ein Narrativ. Aus der Kombination mit dem Strategiebegriff P. Bourdieus leitet sich das Konzept der Emotionsstrategien ab, das es ermöglicht, Emotionen in historischen Quellen zu erforschen. Dieses Konzept wird auf die zeitgenössischen Quellen Ciceros in der Zeit von 58 bis 49 v. Chr. angewandt. Dazu identifiziert die Autorin zunächst die Emotionsstrategien – Fremd-Aufwertung, Fremd-Diskreditierung, Selbst-Diskreditierung und Selbst-Aufwertung. Anschließend betrachtet sie sogenannte Resonanzräume wie Forum und Senat, Gericht und Brief, in denen Emotionen auf unterschiedlichste Weise eingesetzt wurden. Emotionsstrategien in ihrer Gesamtheit werden zusätzlich anhand dreier historischer Fallbeispiele beleuchtet.

Emotions through Time

From Antiquity to Byzantium

Edited by Douglas Cairns, Martin Hinterberger, Aglae Pizzone, and Matteo Zaccarini

Band 1
2022. IX, 518 Seiten.

ISBN 9783161613418
Festeinband 99,00 €

ISBN 9783161614002
eBook PDF 99,00 €

Die im Band versammelten Beiträge aus der Altertumswissenschaft und der Byzantinistik untersuchen die komplexen Wechselwirkungen zwischen antikem und byzantinischem Emotionsdiskurs. Die Einbeziehung unterschiedlichster Quellen und Phänomene, methodologische Reflexion sowie die vergleichende Gesamtanlage des Bandes zeichnen ein differenziertes Bild der byzantinischen Welt der Emotionen und deren Auswirkung auf die mittelalterliche und frühneuzeitliche Kultur.

Inhaltsübersicht

Introduction

Douglas Cairns: Emotions through Time? – *Douglas Cairns*: Emotion Research in Classics – *Martin Hinterberger/Aglae Pizzone*: Research on Emotions in the Byzantine World – *Douglas Cairns/Martin Hinterberger/Aglae Pizzone*: Chapter summaries

I: Philosophy and religion

Andrea Capra: Philosophy as a Chain of 'Poetic' Emotions? Plato and Beyond – *Divna Manolova*: Wondrous Knowledge and the Emotional Responses of late Byzantine Scholars to its Acquisition – *Petra von Gemünden*: Methodological Issues and Issues of Content, as Exemplified by ὄξυχολία in the *Shepherd of Hermas*

II: Rhetorical theory and practice

Byron MacDougall: Lend a Sympathetic Ear: Rhetorical Theory and Emotion in Late Antique and Byzantine Homiletic – *Aglae Pizzone*: Emotions and λόγος ἐνδιάρθετος: Πόθη in John Sikeliotēs' Commentary on Hermogenes' *On types of style* – *Floris Bernard*: Emotional Communities in the Eleventh Century: Bodily Practices and Emotional Scripts – *Jan Stenger*: 'Aren't You Afraid That You Will Suffer the Same?': Emotive Persuasion in John Chrysostom's Preaching – *Niels Gaul*: Voicing and Gesturing Emotions: Remarks on Emotive Performance from Antiquity to the Middle Byzantine Period

III: Literature

Douglas Cairns: Mental Conflict from Homer to Eustathius – *Mircea Gratiu Duluş*: Arousing and Juxtaposing Emotions: Rhetoric and Sensory Imagery in the *Homilies* of Philagathos of Cerami – *Margaret Mullett*: Tragic Emotions? The *Christos Paschon* – *Martin Hinterberger*: *Alazoneia* and *Aidōs/Aischunē* in Anna Komnene's and Niketas Choniates' *Histories* – *Stavroula Constantinou*: Angry Warriors in the Byzantine *War of Troy*

IV: Art and ritual

Vicky Manolopoulou: Visualizing and Enacting Emotions: The Affective Capacities of the *Litē* – *Galina Fingarova*: Evoking Fear through the Image of the Last Judgement – *Viktoria Räuchle*: The Terrible Power in Giving Birth: Images of Motherhood from



Antiquity to Byzantium

David Konstan: Afterword